

Pressemitteilung Service 09/08



Verkehrsclub Deutschland e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Kochstraße 27
10969 Berlin

Fon 0 30 / 28 03 51-12
Fax 0 30 / 28 03 51-10
presse@vcd.org
www.vcd.org

Sehen und gesehen werden

VCD-Tipps: Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Berlin, 24.10.08: Die Tage werden kürzer, feuchtes Laub verwandelt Straßen und Wege in Rutschbahnen, und erste Frostnächte sorgen für überfrierende Nässe. Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) gibt Tipps, wie Radfahrer und Fußgänger in der dunklen Jahreszeit trotzdem gut und sicher unterwegs sein können.

Fahrradfahren ist vor allem in der Stadt nicht nur ein Sommertrend. Vor der Wintersaison sollte das Rad noch einmal gründlich überprüft werden. Gerade wenn es früh dunkel wird, lautet die Parole: Sehen und gesehen werden. Eine funktionierende Lichtenanlage mit Frontscheinwerfer und Rücklicht sowie Front- und Speichenreflektoren, Pedalrückstrahler und ein großflächiger roter Rückstrahler sind nicht nur in der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben, sondern erhöhen auch die Sichtbarkeit ganz erheblich. Defekte Lichtkabel sollten spätestens jetzt repariert werden. Zudem rät der VCD, alte Glühbirnen-Scheinwerfer durch hellere und langlebige LED-Lampen zu ersetzen. Auch der Austausch des Seitenläufer-Dynamos bringt große Vorteile: Moderne Nabendynamos sind zwar teurer, dafür aber leise, leichtgängig und wesentlich störungsresistenter.

Eis, Regen und Schnee begegnet man am besten mit neuen Reifen oder speziellen Winterreifen. Sogar Spikes werden angeboten. Leichtgängige Bremszüge und optimal eingestellte Bremsen mit intakten Bremsbelägen machen die Bremse gut dosierbar und erleichtern das Anhalten auch bei kritischen Straßenverhältnissen. Angepasstes Fahren ist bei Schnee und Glätte dennoch angebracht. Wenn es unerwartet rutschig wird, empfiehlt der VCD, das Fahrrad rollen zu lassen und nur vorsichtig zu bremsen. Ein etwas niedriger eingestellter Sattel hilft, bei Bedarf schnell mit beiden Füßen Bodenkontakt zu bekommen.

Fußgänger sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Für sie ist es besonders wichtig, gut sichtbar zu sein. Der VCD erinnert daran: Selbst wenn man als Fußgänger das Auto sieht, heißt das nicht, dass der Fahrzeuglenker den Fußgänger ebenfalls wahrnimmt. Zusätzliche Aufmerksamkeit für Radfahrer und Fußgänger schafft helle Kleidung, am besten mit reflektierenden Streifen. Reflektorbänder mit Klettverschluss, zum Aufnähen oder Aufbügeln, Reflektorschärpen oder kleine Reflektorfiguren zum Umhängen sind nicht nur etwas für Kinder. Solche Reflexmaterialien sind bereits in einer Entfernung von 160 Metern sichtbar.

Der VCD weist darauf hin, dass leider nicht alle Autofahrer ihre Fahrweise der Witterung anpassen und angemessen langsam fahren. Daher sollten Radfahrer und Fußgänger die verlängerten Bremswege und die eingeschränkte Sicht der Fahrzeuglenker einkalkulieren und im Zweifelsfall lieber nicht auf ihr Recht bestehen.

Bei Rückfragen:

Anna Fehmel, VCD-Pressestelle, Fon 030/280351-12, Fax 030/280351-10,
Mobil 0171/6052409, E-Mail presse@vcd.org, Internet www.vcd.org.

Ein gutes Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, spritsparende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umweltbewusste Menschen eine Alternative zu herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 63000 Menschen den VCD.

VCD – der einzige Verkehrsclub mit Klimaschutzfaktor!